



bito Füllschaum B 1

schwer entflammbarer Polyurethan-Montageschaum, geeignet für
Wärmedämm-Verbundsysteme

1. Produktvorteile

- schwer entflammbar
- HFCKW- und FCKW-frei (Konvention von Montreal). Das Treibgas ist für die Ozonschicht vollständig unschädlich
- lösemittelfrei
- hervorragende Formstabilität, d.h. kein Volumenschwund und nur geringe Nachdehnung, sobald die Aushärtung abgeschlossen ist
- ausgezeichnete Haftung auf fast allen Bauuntergründen (außer PE, PP, PTFE und Silicone)
- höhere Schall- und Wärmedämmung als Mineralwolle, Kork und Fiberglas
- hervorragende Montageeigenschaften, da durch die Dosierpistole exakt und sparsam zu dosieren
- schnelle Durchhärtung
- beständig gegen eine Vielzahl von Lösemitteln, Farben und Chemikalien
- alterungsbeständig, unverrottbar, aber nicht UV-beständig
- wasserfest (nicht wasserdicht)
- kann nach Aushärtung überputzt, -strichen und -klebt werden

2. Einsatzbereiche

- Dämmen und Isolieren im Kühlwagen- und Kühlraumbau
- Befestigen und Ausfüllen im Apparate- und Metallbau sowie in der Elektroinstallation
- Montage und Ausschäumen von Fenster- und Türrahmen sowie Fensterbänken
- Schalldämmung
- Ausschäumen von Hohlräumen wie z. B. Mauerdurchbrüchen, Dachausbauten, Türzargen, Rohrdurchführungen, Rolladenkästen, etc.
- Ausschäumen von Hohlräumen und Fugen in Wärmedämm-Systemen

3. Technische Daten

bito Füllschaum B 1 ist ein gebrauchsfertiger, einkomponentiger, selbstexpandierender Polyurethanhartschäum zur Verarbeitung mit einer entsprechenden Dosierpistole.

Farbe	blau
Gebindegröße	750 ml Aerosolsprühdose (12 Stück pro Karton)
Haltbarkeit	15 Monate ab Produktionsdatum in ungeöffneter Verpackung bei kühler (+5°C bis +25°C) und trockener Lagerung. Die Schaumdosen müssen stehend gelagert werden um das Verkleben des Sprühventiles

auszuschließen. Anbruchgebinde gut verschließen und kurzfristig verbrauchen.

Verarbeitungstemperatur

+5°C bis +35°C (Haftflächentemperatur)

+5°C bis +25°C (Dosentemperatur) optimal = +15°C bis +25°C

Bei Bedarf Dose im kühlen bzw. warmen Wasser langsam auf die optimale Temperatur bringen.

Basis

Polyurethan

Konsistenz

standfester Schaum (sackt nicht ab)

Rohdichte (DIN EN ISO 845)

ca. 22 kg/m³

Aushärtungssystem

Aushärtung durch Luftfeuchtigkeit bei Raumtemperatur

Aushärtungsgeschwindigkeit (*)

ca. 30 Minuten - 30 mm Schaumstrang

Klebfreiheit der Oberfläche (*)

ca. 8 Minuten - 30 mm Schaumstrang

schneidbar (*)

ca. 40 Minuten - 30 mm Schaumstrang

entspreizbar (*)

ca. 2 Stunden - 30 mm Schaumstrang

voll belastbar (*)

ca. 12 Stunden - 30 mm Schaumstrang

Schaumausbeute (*)

ca. 45 l pro Gebinde bei freier Verschäumung

Nachdehnung

gering

Porenstruktur

fein

Scherfestigkeit (DIN 53427)

0,14 n/mm²

Biegefestigkeit (DIN 53423)

0,7 n/mm²

Druckfestigkeit (DIN 53421)

0,3 n/mm²

Bruchdehnung (DIN 53571)

ca. 25%

Wasseraufnahme (DIN 53428)

< 1 Vol. %

Wasserdampfdurchlässigkeit (DIN EN ISO 12572)

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu = 32$

Wärmeleitfähigkeit (DIN 52612)

ca. 0,033 W / (m·K)

Temperaturbeständigkeit

-40°C bis +90°C

+120°C (bis max. 1 Std.)

Volumenänderung

< 3%

Baustoffklasse (DIN 4102 Teil 1)

B 1 (schwer entflammbar)

Emicode

EC 1 PLUS sehr emissionsarm

4. Untergrundvorbereitung

Leichtes Befeuchten der Oberflächen verbessert die Haftung und Durchhärtung, sowie die Zellstruktur des Schaumes. Es ist ratsam auf jedem Untergrund zuerst einen Haft- und Verträglichkeitstest durchzuführen.

Untergründe

Alle üblichen Bauuntergründe wie Beton, Mauerwerk, Stein, Putz, Holz, Metall, Polystyrol, PUR-Hartschaum, Polyester und Hart-PVC. Keine Haftung auf PE, PP, PTFE und Siliconen. Die Haftflächen müssen tragfähig, sauber, staub- und fettfrei sein.

5. Verarbeitung

Vor Arbeitsbeginn angrenzende Flächen zum Arbeitsbereich vor Verschmutzung schützen. Dose fest auf das Pistolengewinde aufschrauben und Dose mit Pistole unten ca. 30 x kräftig schütteln, damit sich der Doseninhalt gut vermischt und die Schaumqualität optimiert wird. Mit Stellschraube den Schaumstrang einstellen und dann den Schaum mittels Drücker ausspritzen. Fugen bzw. Hohlräume nur zu ca. 1/2 ausschäumen, da der Schaum noch aufgeht. Frischen Schaum mit Wasser besprühen, um Zellstruktur, Durchhärtung und Ausbeute zu verbessern. Überstehenden, vollständig ausgehärteten Schaum mit einem Messer wegschneiden.

Reinigung

Mit PU-Spezialreiniger oder PU-Pistolen- & Schaumreiniger vor Aushärtung, danach nur noch mechanisch entfernbar.

6. Besondere Hinweise

Die übliche Arbeitshygiene beachten. Sicherheitsbrille und Handschuhe anziehen. Ausgehärteten Schaum mechanisch entfernen, nie wegbrennen. Weitere Informationen zur Produktsicherheit und Handhabung entnehmen Sie bitte den Hinweisen auf dem Verkaufsgebände.

Bemerkungen

Ausgehärteter Polyurethanschaum sollte gegen UV-Belastung durch überstreichen, oder abdichten mit Dichtstoffen (z.B. Silicone, Polyurethane, Acryl oder MS-Polymer) geschützt werden.

Normen und Zulassungen

Baustoffklasse B 1
(DIN 4102-1), Prüfzeugnis P-SAC 02/III-373 (MFPA, Leipzig)

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127